

Sie sind hier: » Nachrichten » Stadt und Kreis

16.01.2012 - 02:02 UHR

## Messequalm aus dem Mini-Hohbol

**Einmal mehr, und zwar zum vierten Mal in Folge, nutzt der Landkreis Esslingen die Internationale Messe für Caravan, Motor und Tourismus (CMT), um für seine vielfältigen touristischen Pfründe zu werben. In diesem Jahr stehen das Biosphärengebiet Schwäbische Alb und etliche neuen Angebote im Mittelpunkt.**

Richard Umstadt



Leinfelden-Echterdingen. Rauch steigt auf. Nein, nicht die Messe brennt. Es ist der kleine Schlot des Minivulkans vor der Regio Stuttgart Lounge gleich am Eingang Ost, der Qualm im Minutenakt ausstößt. Wie die „Moiakäfer“ ist der „kloine Hohbol“ ein Wahrzeichen der Stadt Owen, die sich, wie der Landkreis, zum vierten Mal auf der CMT präsentiert. „Wir haben von Anfang an erkannt, dass der Tourismus eine Wirtschaftskraft ist“, sagt Bürgermeisterin Verena Grötzinger. Und die wollen die Owener nutzen, wofür sie sich einiges einfallen ließen. Neuester Hit ist der „Schwäbische Whisky Walk“ der drei Destillerien Gruel, Dannenmann und Rabel, die entsprechend in der Regio Lounge am Samstag hochprozentige Testtröpfchen anboten. So lautete auch das diesjährige Motto des Owener Messe-Auftritts „Stadt, Land, Fluss – Owen ein Genuss“. Dazu gehörten auch die zahlreichen Produkte der Streuobstwiesen. Augenscheinlich wurde dies durch einen Torbogen aus Apfelsaftboxen, die „das Tor zum Biosphärengebiet“ symbolisierten.

Owen ist, wie die anderen Nutzer der Regio Stuttgart Lounge, darunter Weilheim und Neidlingen, Partner des Biosphärengebiets. Die Vertreter des UNESCO-Reservats selbst warben zum ersten Mal unter dem Dach des Schwäbischen Alb Tourismusstandes in Halle 6, Seite an Seite mit dem Freilichtmuseum Beuren und der Panorama Therme Beuren. „Hier rücken wir in Sachen Tourismuswerbung mit unseren Partnern des zukünftigen Vereins Schwäbisches Streuobstparadies näher zusammen“, sagte Landrat Heinz Eininger beim Presserundgang zur Eröffnung der Touristikmesse.

Auf das neue Kärtchensystem machte Achim Nagel von der Geschäftsstelle Biosphärengebiet aufmerksam. Die 40 informativen Kärtchen hängen nach Farben und Themen sortiert an einem Rotbuchenbrett, das demnächst bei allen 70 Biosphärenpartnern aufgestellt wird, darunter auch in der „Krone“ in Ochsenwang und im „Adler“ in Owen. „Der Gast kann sich am Brett aussuchen, was ihn wirklich interessiert und solch ein Kärtchen vom Haken nehmen,“ erklärte Achim Nagel.

Um die Ecke, ebenfalls am Stand 6B82 des Schwäbischen Albtourismus, ist der Landkreis Esslingen auf 30 Quadratmetern Standfläche zu finden. „Mit einer Million Besucher und Übernachtungsgäste waren wir 2010 im Landkreis Esslingen sehr gut unterwegs,“ freute sich der Landrat und rechnete für 2011 – die Zahlen liegen noch nicht vor – mit „deutlich über einer Million Gäste“. Und weil der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im Kreis ist, will er die Werbeplattform CMT nutzen. Ein Großteil der Besucher kommt nämlich aus der Region selbst.

Neu im Kreisprogramm ist eine Veranstaltungsreihe im Herbst, die das Freilichtmuseum, Naturschutzzentrum und Landwirtschaftsamt gemeinsam unter dem Motto „Zeit der Reife“ zum Thema „Streuobst“ veranstalten. Ganz neu im Prospektständen finden Wohnmobilisten einen Flyer über ganzjährig geöffnete Wohnmobilstellplätze im Landkreis. Und erstmals macht der Landkreis an einem Extra-Messeangebot für Kinder mit.

Landrat Heinz Eininger und Freilichtmuseumsleiterin Steffi Cornelius konnten nicht nur mit dem neuen, groß bebilderten Museumsprogramm für 2012 aufwarten. Sie stellten auch das neue Pächterpaar des Landhauses Engelberg im Freilichtmuseum, Luise Rohner und Emre Demiryüleyen, vor. Und diese wiederum deuteten sehr schmackhaft an, welche regionale Schmankerln die Besucher ab 1. April im Landhaus erwarten dürfen. Wie wär's mit geräucherter Forelle auf Alblinsensalat, dann ein Apfelselleriesüpple und Schwarzbreiküchle mit Haselnuss und zum Hauptgang Fleischküchle vom Alblamm mit Kartoffelsalat?

[Artikel kommentieren](#)

Sie müssen sich erst [einloggen](#) oder [registrieren](#) um einen Kommentar zu hinterlassen.